



## AUSLEGESCHRIFT

1 247 735

Nummer: 1 247 735

Aktenzeichen: M 64833 III/45 c

Anmeldetag: 9. April 1965

Auslegetag: 17. August 1967

## 1

Die Erfindung bezieht sich auf eine am Vorderende der Schwenkausleger eines Frontladers angebrachte Ladegabel zum Laden von Heu, Stroh, Rüben u. dgl., die hinten mit im gesenkten Zustand auf dem Boden schleifenden Kufen versehen ist.

Die Zinken der Ladegabel, die gewöhnlich aus Stahl sind, können, wenn sie mit dem vorderen Ende über den Boden gleiten, ziemlich großen Beanspruchungen in der Längsrichtung der Zinken ausgesetzt werden. Wenn jedoch der Frontlader seitwärts geschwenkt wird, können die Zinken, die verhältnismäßig lang sind, bedeutenden Biegebeanspruchungen ausgesetzt sein, beispielsweise wenn die Zinken mit dem Vorderende gegen einen festen Stein oder andere harte, feste Gegenstände in der Erde stoßen. Diese Beanspruchungen führen oft dazu, daß die Zinken verbogen werden oder sogar brechen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, diesen Nachteil zu beheben. Die erfindungsgemäße Ladegabel ist dadurch gekennzeichnet, daß die Kufen bei der Bewegung der Ladegabel in einer von der Längsrichtung der Zinken abweichenden Richtung die Ladegabel so weit anheben, daß die Zinkenspitzen an auf dem Boden liegenden Hindernissen oder Unebenheiten des Bodens nicht hängen bleiben, wozu die Kufen vorzugsweise an am unteren Ende der Rückwand der Ladegabel drehbar gelagerten, schräg abwärts nach hinten geneigten Achsbolzen befestigt sind.

Im folgenden wird die Erfindung an Hand der Zeichnungen erläutert. In diesen zeigt

Fig. 1 in perspektivischer Darstellung schräg vorne einen Schlepper mit angebautem Frontlader und einer am vorderen Ende des Schwenkauslegers des Frontladers schwenkbar gelagerten Ladegabel mit einer Vorrichtung nach der Erfindung,

Fig. 2 in größerem Maßstabe eine Seitenansicht der Ladegabel,

Fig. 3 die durch das Schwenken der Kufen bewirkte Anhebung der Ladegabel,

Fig. 4 einen Grundriß des linken Teiles der Ladegabel in den beiden in Fig. 3 gezeigten Lagen.

Am Schlepper 1 ist ein Frontlader 2 angebracht, am Vorderende dessen Schwenkausleger 3 eine Ladegabel 4, die um eine quergehende Achse 5 schwenkbar gelagert ist. Das Schwenken der Ladegabel 4 um die Querachse 5 wird durch ein Gestänge 6 ermöglicht.

Die Zinken 7 der Ladegabel 4 sind mit ihrem hinteren Ende an einem rohrförmigen Träger 8 angebracht, von welchem auch die Rückwand 9 der Ladegabel sich aufwärts erstreckt. Im Träger 8 sind an

Am Vorderende der Schwenkausleger eines Frontladers angebrachte Ladegabel

Anmelder:

Joh. Mustad AB, Göteborg (Schweden)

Vertreter:

Dr.-Ing. W. Abitz und Dr. D. Morf,  
Patentanwälte, München 27, Pienzenauer Str. 28

Als Erfinder benannt:

Gustav Bjurström, Bäckefors (Schweden)

Beanspruchte Priorität:

Schweden vom 14. April 1964 (4577)

## 2

dessen Enden zwei Achsbolzen 10 drehbar gelagert, welche schräg rückwärts abwärts geneigt sind und an deren unterem Ende bogenförmig gekrümmte Kufen 11 angebracht sind. Mit dem hinterem Ende 12 gleiten die Kufen 11 über den Boden 13 und halten die Ladegabel 4 in einem solchen Abstand vom Boden, daß die Zinken mit dem vorderen Ende 14 auf dem Boden aufliegen, wenn die Ladegabel 4 sich geradlinig vorwärts bewegt (Fig. 2).

Wenn aber die Ladegabel 4 vom Schlepper 1 seitwärts bewegt (beispielsweise nach rechts wie in Fig. 4 dargestellt) wird, dann werden die Kufen 11 zufolge der Reibung zwischen ihren Hinterenden 12 und dem Boden 13 unter Drehung der Achsbolzen 10 seitlich geschwenkt. Auf Grund dieser Bewegung der Kufen 11 und zufolge der schräg rückwärts abwärts geneigten Lage der Achsbolzen 10 wird die Ladegabel 4 gehoben, wobei die Zinkenspitzen 14 soweit angehoben werden, daß sie an auf dem Boden liegenden Hindernissen oder Unebenheiten des Bodens nicht hängen bleiben.

Die Achsbolzen 10 können zweckmäßig in Höhenrichtung axial einstellbar sein, so daß das Gerät, von den Kufen getragen, auf die richtige Höhe über dem Boden 13 eingestellt wird.

Patentansprüche:

1. Am Vorderende der Schwenkausleger eines Frontladers angebrachte Ladegabel zum Laden von Heu, Stroh, Rüben u. dgl., die hinten mit im

gesenkten Zustand auf dem Boden schleifenden Kufen versehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Kufen (11) bei der Bewegung der Ladegabel (4) in einer von der Längsrichtung der Zinken (7) abweichenden Richtung die Ladegabel 5 so weit anheben, daß die Zinkenspitzen an auf dem Boden liegenden Hindernissen oder Unebenheiten des Bodens nicht hängenbleiben, wozu die

Kufen vorzugsweise an am unteren Ende der Rückwand (9) der Ladegabel (4) drehbar gelagerten, schräg abwärts nach hinten geneigten Achsbolzen (10) befestigt sind.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet daß die Achsbolzen (10) gegenüber der Ladegabel (4) höhenmäßig axial verstellbar sind.

---

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

---

Fig.1

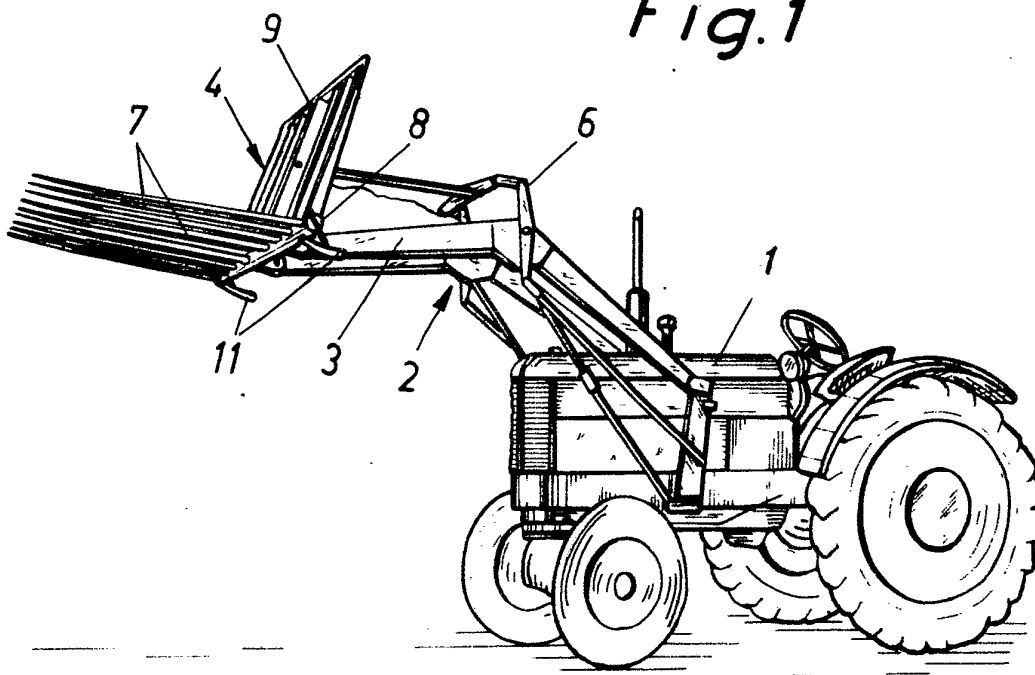


Fig.2

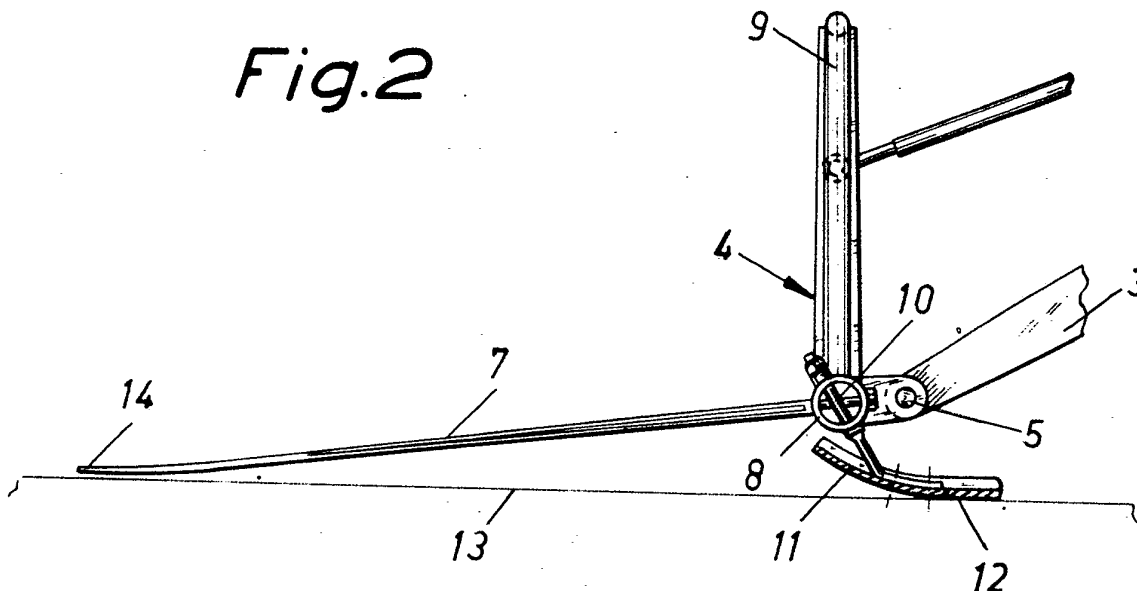


Fig. 3

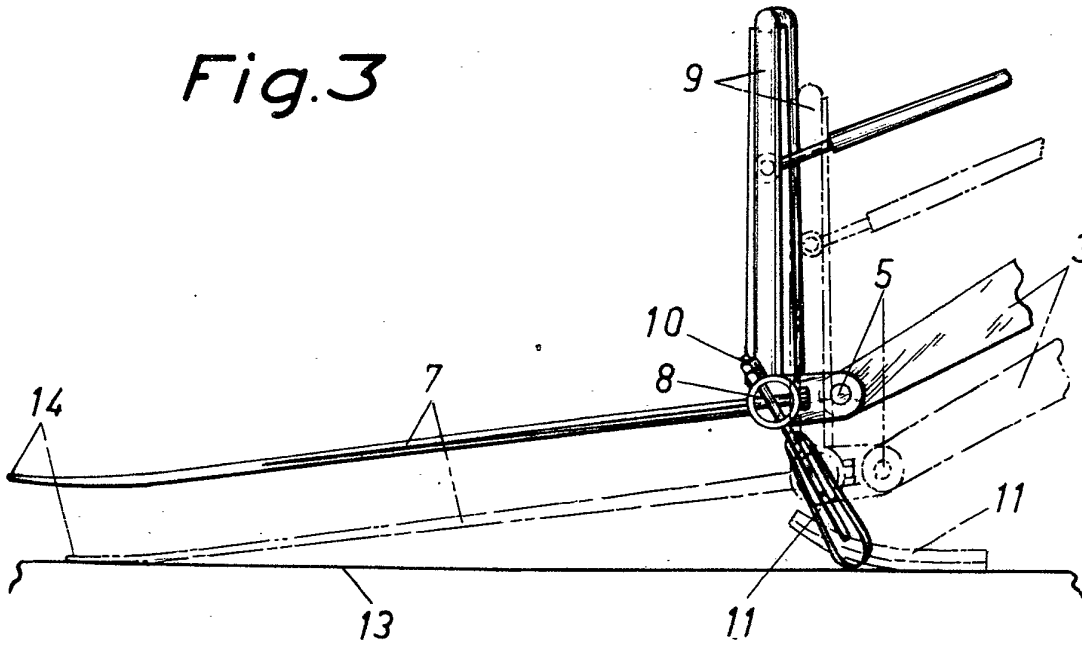


Fig. 4

